

LERNEN AUS DEM MIXER

Heute kaum noch vorstellbar: Vor März 2020 benutzten Videotelefonie quasi nur Schüler*innen im Austauschjahr und der Begriff „Zoomen“ war reserviert fürs Fotografieren. Auch E-Learning-Plattformen wie Moodle fanden bei Universitäten und Schulen eher sporadisch Verwendung; aufgezeichnete Vorlesungen gab es, zumindest in Deutschland, kaum. Und heute? Da beschäftigt sich der Alpenverein in seinem Ausbildungskonzept mit dem Thema Blended Learning. Was ist da passiert?

NIKO LINDLAR

Wir haben bei Lukas Amm, dem Verantwortlichen für Blended Learning in der Bundesgeschäftsstelle der JDAV, nachgefragt, was das überhaupt ist.

*„Im Prinzip ist **Blended Learning** die ‚gemixte‘ Kombination aus analogem Lernen und interaktiven Onlineangeboten. Dabei ergänzt das digitale Lernen z.B. einen analogen Kurs.“*

Digitales Lernen auf E-Learning-Plattformen soll also unter anderem die Kursvorbereitung unterstützen oder eine Möglichkeit bieten, Gelerntes noch einmal zu wiederholen, nachzuschlagen oder zu vertiefen. Lukas kann sich beispielsweise vorstellen, dass Fortbildungen für Jugendleiter*innen durch eine solche digitalunterstützte Vorbereitung entzerrt werden könnten und man während des Kurses mehr Zeit für Diskussionen und das Draußensein hat.

Bei den digitalen Angeboten soll das klassische Nachlesen in einem Heft oder Online-Artikeln medial aufgelockert werden: „Gamification“ ist ein Schlagwort aus der Szene: Diese „Spielifizierung“ steht dafür, dass Lerninhalte digital und nach Art von Computerspielen aufgearbeitet werden; so wird spielerisches Erlernen auch am Computer ermöglicht. Mit modernen Medien können auch große Informationsmengen leichter verdaulich aufgearbeitet und aufgelockert werden, denn – Hand aufs Herz – wer liest heutzutage noch ein ganzes „Zum Thema“-Heft von vorne bis hinten durch?

Auch die Landesverbände experimentieren mit der digitalen Ergänzung ihrer Kurse: Im vergangenen Jahr fanden vier Online-Updates der JDAV Baden-Württemberg statt. In diesen ein- bis zweistündigen Veranstaltungen

fassten Teams der JDAV die Basics der Spielarten „Sportklettern“, „Mountainbiken“, „Hochtouren“ und „Winter/Lawine“ zusammen und berichteten über aktuelle Neuerungen. Die aufgezeichneten Updates könnt ihr euch online anschauen, dort gibt es auch umfangreiche Materialsammlungen zu den Themen.

Während der Corona-Pandemie suchten auch andere Landesverbände und der Bundesverband verstärkt nach digitalen Lösungen: So gab es eine vom Landesverband Nord initiierte und mit dem Landesverband Baden-Württemberg vervollständigte

Spielesammlung für digitale Jugendgruppen-Stunden. Das Bundeslehrteam versuchte sich an einer teildigitalisierten Grundausbildung – mit großem Erfolg: Das Konzept, einen Teil der Inhalte digital zu erarbeiten und dann den Rest der Schulung draußen unterwegs zu sein, kam bei den Teilnehmenden gut an! Fragt man Lukas, dann könnte so in etwa auch das Blended-Learning-Angebot der JDAV Einzug in die Grundausbildungen, Fortbildungen und Aufbaumodule finden. Der DAV nutzt digitale Angebote schon bei verschiedenen Kursen, wie zum Beispiel bei der Mountainbike-Ausbildung.

„Gemixtes“ Lernen, das Beste aus analoger und digitaler Welt vereint.
© Adobe Stock/hilda

Klar ist, dass solche digitalen Angebote niemals echte Schulungen ersetzen, sondern immer nur ergänzen können. Aber wann ist überhaupt mit den ersten Blended-Learning-Lernpfaden der JDAV zu rechnen? Zum Redaktionsschluss im März 2023 waren die ersten Lernpfade schon zu etwa 90 Prozent fertiggestellt – ihr könnt also schon bald selbst digital bei der JDAV lernen! 



Blended-Learning-Angebote der JDAV:
jdav.de/39270